# Programmierung 1

Vorlesung 11

Livestream beginnt um 14:15 Uhr

# Bäume Teil 2

# Programmierung 1

#### Reine Bäume

- ▶ Idee: "Ein Baum ist die Liste seiner Unterbäume."
- ▶ In ML:

Beispiele:

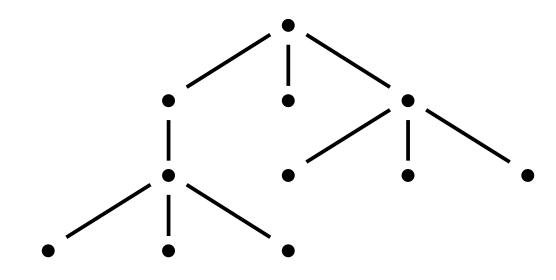


$$t1 = T[]$$

$$t1 = T[]$$
  $t2 = T[t1, t1, t1]$ 

der atomare **Baum** 

zusammengesetzter Baum



$$t3 = T[T[t2], t1, t2]$$

zusammengesetzter **Baum** 

#### Anzahl der Knoten in einem Baum

- Idee: Wir berechnen den Wert für einen Baum aus einer rekursiv berechneten Liste der Werte der Unterbäume
- ▶ Idee: Benutze map, um die Prozedur rekursiv auf die Unterbäume anzuwenden
- ▶ Idee: Benutze Faltung, um aus der Liste der Werte der Unterbäume den Wert für den Baum zu berechnen.

```
fun size (T ts) = foldl op+ 1 (map size ts)
val size : tree \rightarrow int
```

#### **Test auf Teilbaum**

```
fun subtree t (T ts) = (t = T ts) orelse
                       List.exists (subtree t) ts
val subtree: tree \rightarrow tree \rightarrow bool
                     t2 = T[t1, t1, t1]
                                    t3 = T[T[t2], t1, t2]
subtree t2 t3 = subtree t2 (T[T[t2],t1,t2])
 = false orelse exists (subtree t2) [T[t2],t1,t2]
 = exists (subtree t2) [T[t2],t1,t2]
 = subtree t2 (T[t2]) orelse exists (subtree t2) [t1,t2]
 = (false orelse exists (subtree t2) [t2])
                        orelse exists (subtree t2) [t1,t2]
 = exists (subtree t2) [t2]
                        orelse exists (subtree t2) [t1,t2]
 = (subtree t2 t2 orelse exists (subtree t2) nil)
                        orelse exists (subtree t2) [t1,t2]
 = (true
                    orelse ...) orelse ...
 = true
```

#### Anzahl der Auftreten eines Teilbaums

```
fun count t (T ts) = if (t = T ts) then 1
                      else foldl op+ 0 (map (count t) ts)
val\ count: tree \rightarrow tree \rightarrow int
                            t1 = T[] t2 = T[t1, t1, t1]
count t1 t2 = count t1 (T[t1,t1,t1])
 = if t1=T[t1,t1,t1] then 1
      else foldl op+ 0 (map (count t1) [t1,t1,t1])
 = foldl op+ 0 (map (count t1) [t1,t1,t1])
 = foldl op+ 0 (map (count t1) [T[],t1,t1])
 = foldl op+ 0 ((count t1) T[])::(map (count t1) [t1,t1])
 = foldl op+ 0 (if t1=T[] then 1 else ...)
                             :: (map (count t1) [t1,t1])
 = foldl op+ 0 (1::(map (count t1) [t1,t1]))
 = foldl op+ 0 [1,1,1] = 3
```

# Lexikalische Ordnung auf Listen

Die Positionen zweier anzuordnender Listen werden solange paarweise verglichen, bis die **erste Position** erreicht ist, in der **keine Gleichheit** vorliegt.

**Diese Position** entscheidet dann über die Anordnung der Listen. Eine Liste, die auf allen Positionen mit einer **längeren Liste** übereinstimmt ist kleiner als die längere Liste.

```
fun lex (compare : 'a * 'a -> order) p = case p of (nil, _::_) => LESS 
| (nil, nil) => EQUAL 
| (_::_, nil) => GREATER 
| (x::xr, y::yr) => case compare(x,y) of 
| EQUAL => lex compare (xr,yr) 
| s => s 
| lex: (\alpha * \alpha \rightarrow order) \rightarrow \alpha list * \alpha list \rightarrow order
```

#### Lexikalische Ordnung auf Bäumen

val compareTree : tree \* tree → order

Die Unterbäume zweier anzuordnender Bäume werden solange paarweise verglichen, bis die **erste Position** erreicht ist, bei der **keine Gleichheit** vorliegt.

**Diese Position** entscheidet dann über die Anordnung der Bäume. Ein Baum, der auf allen Positionen mit einem Baum mit **mehr Unterbäumen** übereinstimmt ist kleiner.

#### Beispiele

- compareTree(T[T[]], T[T[],T[]]) = LESS
- compareTree(T[T[]], T[T[]]) = EQUAL
- compareTree(T[], T[ T[], T[] ]) = LESS
- compareTree(T[T[], T[T[],T[]]], T[T[T[],T[]], T[]]) = LESS

val compareTree : tree \* tree → order

# Frage

#### Welcher der folgenden Bäume ist der lexikalisch kleinste?

- T[T[T[]],T[T[]]]]
- T[T[T[],T[]],T[T[T[]]]]
- T[T[T[]],T[T[]],T[T[]]]
- T[T[T[T[]]]]

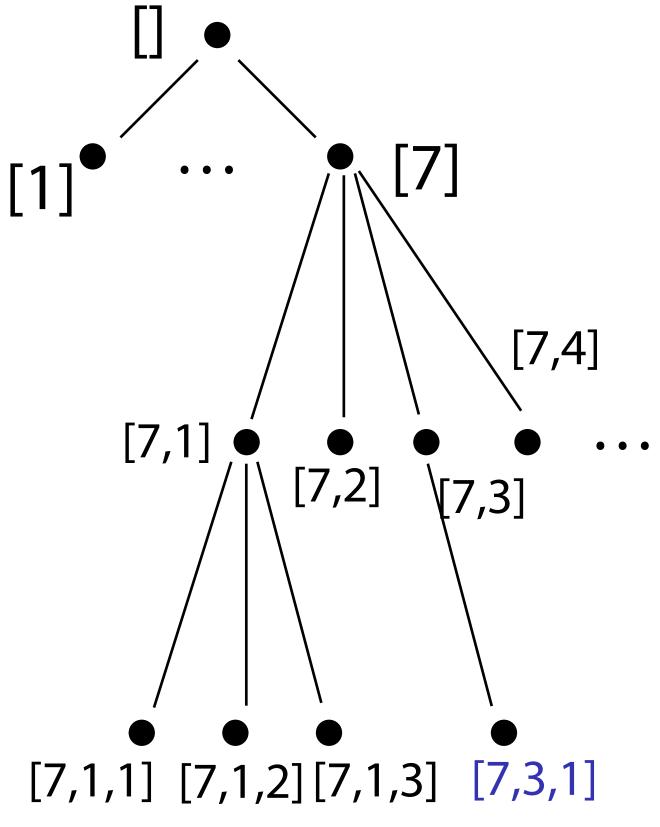






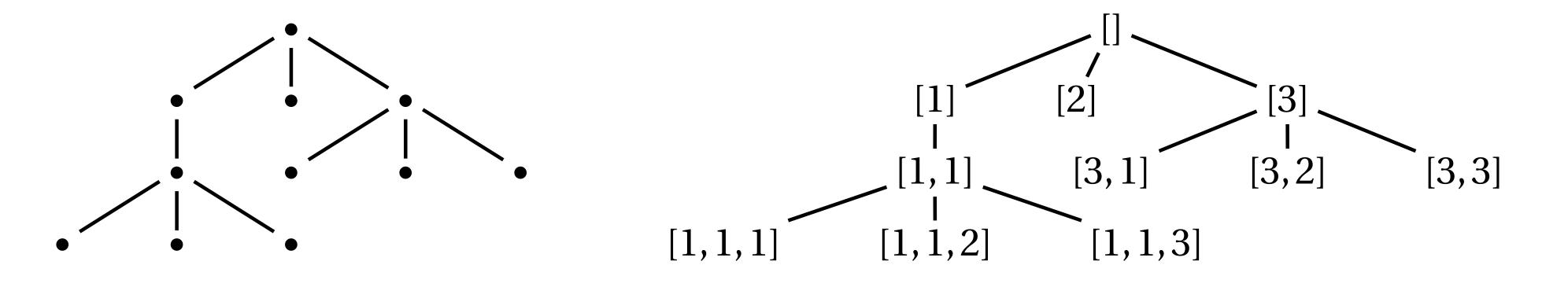
#### Adressen

7	Bäun	ne	П
	7.1	Reine Bäume	LJ /
		7.1.1 Unterbäume	
		7.1.2 Gestalt arithmetischer Ausdrücke	[1] ·
		7.1.3 Lexikalische Baumordnung	L'J
	7.2	Teilbäume	
	7.3	Adressen	
		7.3.1 Nachfolger und Vorgänger	
	7.4	Größe und Tiefe	Г <b>7</b> 1
	7.5	Faltung	[/,
	7.6	Präordnung und Postordnung	
		7.6.1 Teilbaumzugriff mit Pränummern	
		7.6.2 Teilbaumzugriff mit Postnummern	
		7.6.3 Linearisierungen	
	7.7	Balanciertheit	
	7.8	Finitäre Mengen und gerichtete Bäume	[7,1,1] [
	7.9	Markierte Bäume	L//''
	7.10	Projektionen	

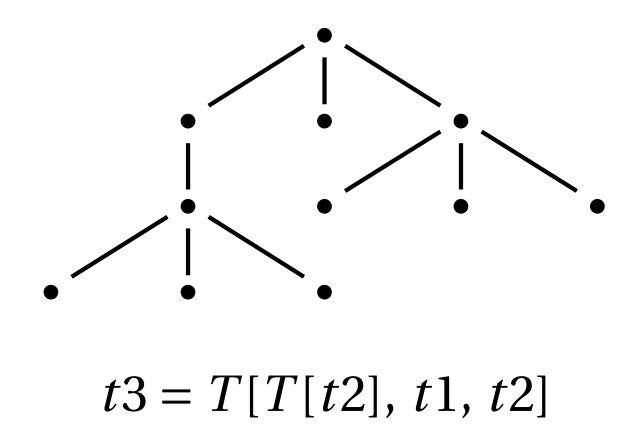


#### Adressen

- Die Adresse eines Knotens ist eine Liste ganzer Zahlen, die besagt, wie man von der Wurzel zum Knoten gelangt.
- Die Wurzel hat immer die Adresse [].
- Die Knoten werden von links nach rechts, beginnend mit 1, nummeriert.



#### **Durch Adresse bestimmter Teilbaum**



```
fun ast t nil = t
| \text{ ast t (n::a)} = \text{ast (dst t n) a}
val \, ast : tree \rightarrow int \, list \rightarrow tree \quad (* \, \text{Subscript *})
ast t3 [1,1,3]
T[] : tree
ast t3 [1,1]
T[T[], T[], T[]] : tree
```

# Gültige Adressen

- ▶ Eine **Adresse** *a* heißt für einen Baum *t* **gültig**, wenn ast für *a* und *t* einen Teilbaum liefert.
- Ansonsten heißt die Adresse ungültig.

```
ast t3 [1,2]
! Uncaught exception: Subscript
```

▶ Proposition: Zwei Bäume sind genau dann gleich, wenn sie die gleichen gültigen Adressen haben.

# Frage

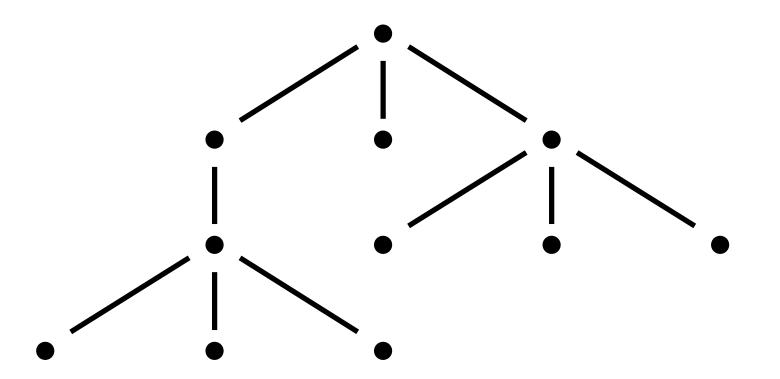
Welche der folgenden Adressen sind gültige Adressen im Baum T[T[],T[T[]]]]?

- **1** [1,1]
- **▶** [2,1] **∨**
- **▶** [2,2,1] ✓
- **)** [2,2,0]

# Drei Möglichkeiten zur Beschreibung von Bäumen

Mithilfe eines Ausdrucks des Typs tree.
 T[T[T[],T[],T[]],T[],T[],T[],T[]]]

- 2. Mithilfe der Menge seiner gültigen Adressen. [], [1], [1,1], [1,1,1], [1,1,2], [1,1,3], [2], [3], [3,1], [3,2], [3,3]
- 3. Mithilfe seiner grafischen Darstellung.



#### Präfix

- Eine Liste xs heißt Präfix einer Liste ys, wenn es eine Liste zs gibt mit xs @ zs = ys
- Eine Liste xs heißt echtes Präfix einer Liste ys, wenn es eine nichtleere Liste zs gibt mit xs @ zs = ys
- ▶ Proposition: Für jeden Baum t gilt:
  - 1. [] ist eine **gültige Adresse** für *t*.
  - 2. Wenn *a* eine gültige Adresse für *t* ist, dann ist **jedes Präfix** von *a* eine **gültige Adresse** für *t*.
  - 3. Wenn a @ [n] eine gültige Adresse für t ist und  $1 \le k \le n$ , dann ist a @ [k] eine gültige Adresse für t.

# Nachfolger und Vorgänger

Sei ein Baum t gegeben und seien a und a' gültige Adressen für t. Wir sagen, dass

- der durch a' bezeichnete Knoten der n-te Nachfolger des durch a bezeichneten Knoten ist, wenn a' = a@[n] gilt.
- der durch a' bezeichnete Knoten ein Nachfolger des durch a bezeichneten Knoten ist, wenn eine Zahl n mit a' = a@[n] existiert.
- der durch a bezeichnete Knoten der Vorgänger des durch a' bezeichneten Knoten ist, wenn eine Zahl n mit a@[n] = a' existiert.

**Proposition:** Sei *t* ein Baum. Dann haben alle Knoten außer der Wurzel genau einen Vorgänger, die Wurzel hat keinen Vorgänger.

# Unter- und übergeordnet

Sei ein Baum t gegeben und seien a und a' gültige Adressen für t. Wir sagen, dass

- der durch a' bezeichnete Knoten dem durch a bezeichneten Knoten untergeordnet ist, wenn eine Liste ns mit a' = a@ns existiert.
- der durch a bezeichnete Knoten dem durch a' bezeichneten Knoten **übergeordnet** ist, wenn eine Liste *ns* mit a@ns = a' existiert.

#### Größe und Tiefe

Die Größe eines Baums ist die Anzahl seiner Knoten.

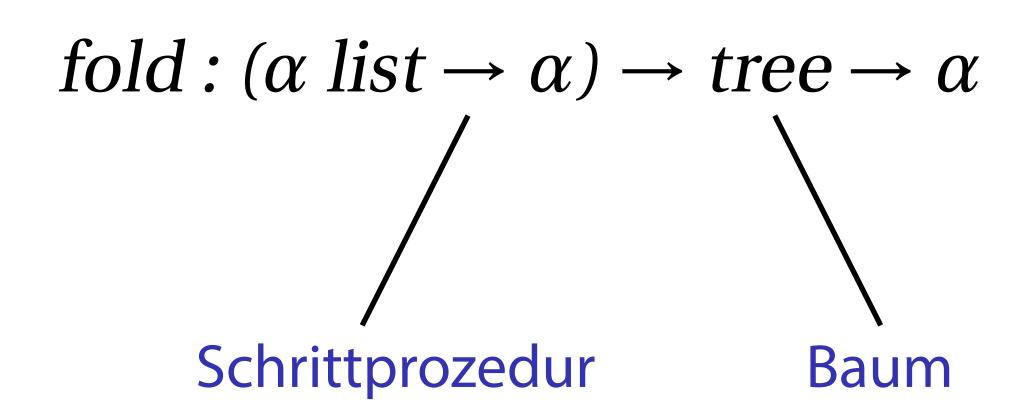
```
fun size (T ts) = foldl op+ 1 (map size ts)
val size: tree → int
size t3
11: int
```

Die Tiefe eines Baums ist die maximale Länge der für ihn gültigen Adressen.

```
fun depth (T ts) = 1 + foldl Int.max ~1 (map depth ts) val depth : tree \rightarrow int depth t3 3 : int
```

# Faltung





Die Schrittprozedur bestimmt den Wert eines Baums aus den Werten der Unterbäume

fun fold f (T ts) = f (map (fold f) ts)  $val fold: (\alpha list \rightarrow \alpha) \rightarrow tree \rightarrow \alpha$ 

#### Beispiele

fold: 
$$(\alpha \ list \rightarrow \alpha) \rightarrow tree \rightarrow \alpha$$

#### Die Größe eines Baums

```
fun size (T ts) = foldl op+ 1 (map size ts)
val size: tree → int
```

```
val size = fold (foldl op+ 1)
```

#### Die Tiefe eines Baums

```
fun depth (T ts) = 1 + foldl Int.max ~1 (map depth ts)
val depth: tree → int
```

```
val depth = fold (fn xs => 1 + foldl Int.max ~1 xs)
```

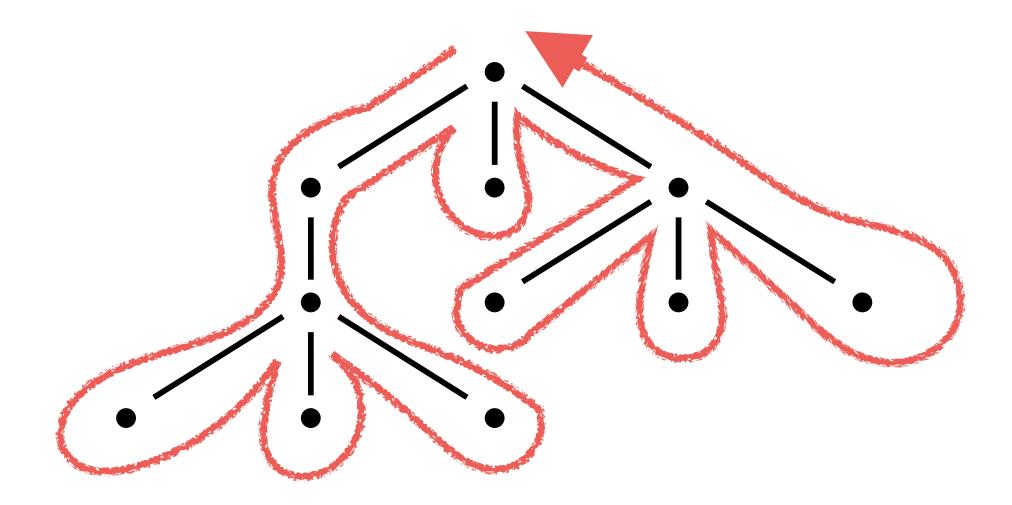
### Faltung

```
fun fold f (T ts) = f (map (fold f) ts) val fold : (\alpha list \rightarrow \alpha) \rightarrow tree \rightarrow \alpha
```

#### Beispiel: Die Größe eines Baums

```
val size = fold (foldl op+ 1)
size (T[T[],T[]])
= fold (foldl op+ 1) (T[T[],T[]])
= (foldl op+ 1) (map (fold (foldl op+ 1)) [T[],T[]])
= (foldl op + 1) (((fold (foldl op + 1)) (T[]))
                       ::((map (fold (foldl op+ 1)) [T []])))
= (foldl op + 1) (((foldl op + 1) (map (fold (foldl op + 1)) nil))
                       ::((map (fold (foldl op+ 1)) [T []])))
= (foldl op+ 1) (((foldl op+ 1) nil)
                       ::((map (fold (foldl op+ 1)) [T []])))
= (foldl op + 1) (1::((map (fold (foldl op + 1)) [T []])))
= (foldl op + 1) [1,1]
= 3
```

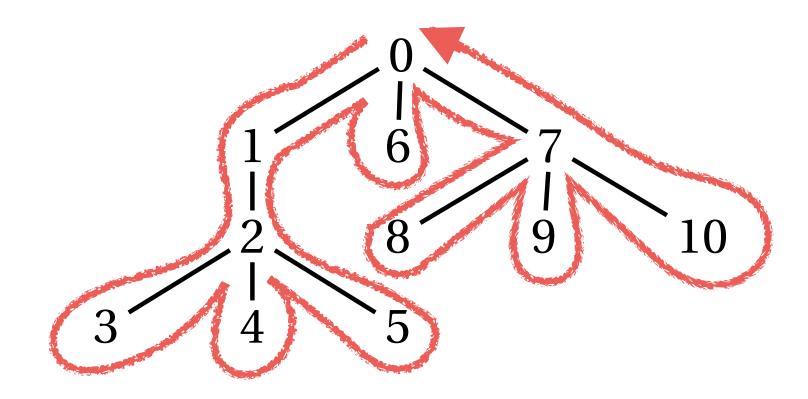
#### Standardtour

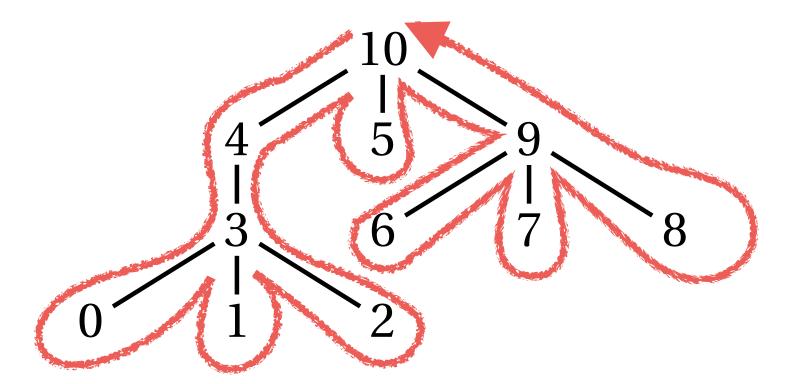


- 1. Die Tour **beginnt** und **endet** an der Wurzel.
- Die Tour folgt den Kanten des Baums.
   Jede Kante des Baums wird genau zweimal durchlaufen, zuerst von oben nach unten, später von unten nach oben.
- 3. Unterbäume werden von links nach rechts besucht.

# Pränumerierung vs. Postnummerierung

Pränummerierung induziert Präordnung  Postnummerierung induziert Postordnung





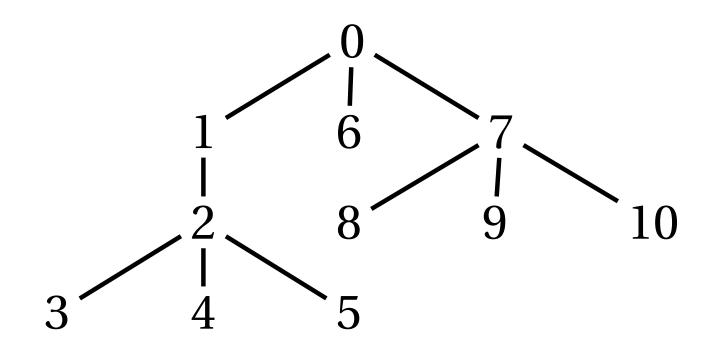
Knoten wird beim **ersten Besuch** nummeriert.

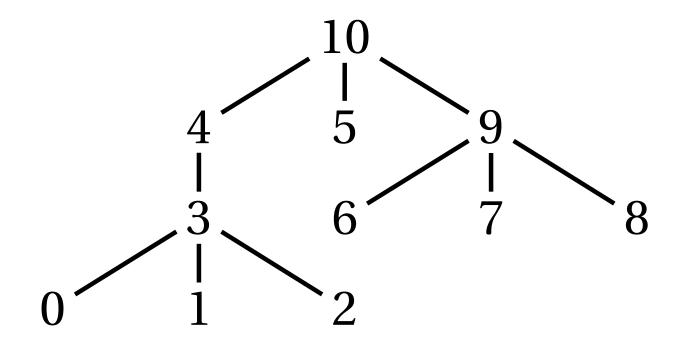
Knoten wird beim **letzten Besuch** nummeriert.

# Pränumerierung vs. Postnummerierung

Pränummerierung induziert Präordnung





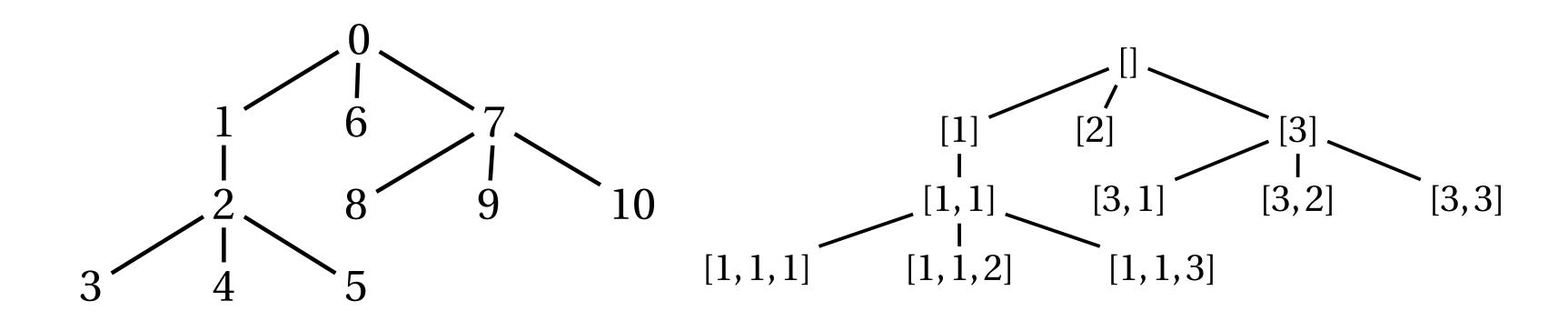


Beginne mit der **Wurzel**dann von **oben nach unten**schrittweise von **links nach rechts** 

Beginne mit dem **Blatt links unten** dann von **unten nach oben** schrittweise von **links nach rechts** 

### Pränummerierung

Pränummerierung entspricht der lexikalischen Ordnung der Adressen



Beginne mit der **Wurzel** dann von **oben nach unten** schrittweise von **links nach rechts** 

### Frage

#### Welcher Teilbaum von T[T[T[]],T[]] hat Nummer 3 gemäß Pränummerierung?

- ▶ T[]
- **T[T[]]**
- T[T[T[]],T[]]
- keiner

#### Teilbaumzugriff mit Pränummern

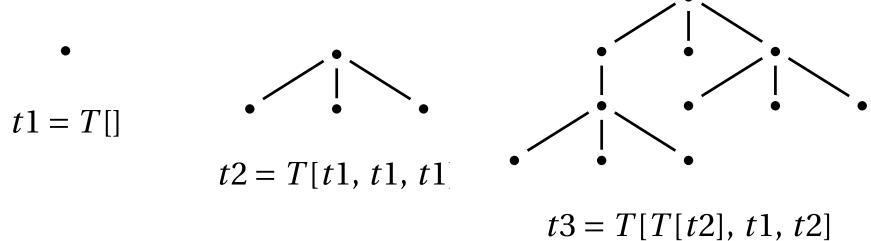
Auflisten aller Teilbäume in Präordnung

```
fun presubtrees (T ts) =
foldl (fn (t,tr) => tr @ (presubtrees t)) [T ts] ts
```

Zugriff auf Teilbaum mit Pränummer

```
fun prest t k = List.nth(presubtrees t,k)
oder (besser:)
fun prest t =
let
  fun prel nil k = raise Subscript
      prel (t::tr) 0 = t
    prel ((T ts)::tr) k = prel (ts@tr) (k-1)
in
 prel [t]
end
```

#### Beispiel



```
t3 = T[T[t2], t1, t2]
fun prest t =
let
  fun prel nil k = raise Subscript
      prel (t::tr) 0 = t
      prel ((T ts)::tr) k = pre (ts@tr) (k-1)
in
  prel [t]
end
prest t3 3
= prel [t3] 3
= prel [(T t2), t1, t2] 2
= prel [t2, t1, t2] 1
= prel [t1, t1, t1, t1, t2] 0
= t1
```

# www.prog1.saarland